



## Institut für Translationale Psychiatrie

Die Forschungsgruppe **Translationale Psychiatrie** wurde im Jahr 2015 gegründet und ist seit 2019 ein eigenständiges Institut **der Medizinischen Fakultät Münster**.

Untersucht werden die neurobiologischen Grundlagen emotionaler und kognitiver Prozesse, die für psychische Erkrankungen relevant oder dort beeinträchtigt sind.

Unsere Forschung befindet sich an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und klinischen Interventionsstudien. Dabei liegt unser Schwerpunkt auf der Erforschung neurogenetischer Zusammenhänge und Veränderungen bei Personen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen.

### Weitere Informationen über unser Institut



## Kontakt

Institut für Translationale Psychiatrie  
Univ.-Prof. Dr. Dr. Udo Dannlowski  
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A9a,  
48149 Münster



## Institut für Translationale Psychiatrie

Sie leiden an einer Erkrankung aus dem schizophrenen, schizoaffektiven, depressiven oder bipolaren (manisch-depressiven) Störungsbereich, oder an einer Angsterkrankung?

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an unserer Studie interessieren, dann melden Sie sich unter:

[trap.studien@ukmuenster.de](mailto:trap.studien@ukmuenster.de)

T +49 (0)251 83-57215

## StudienteilnehmerInnen gesucht!



## Ziel des Projekts

### Transdiagnostische Erforschung der neurobiologischen und genetischen Grundlagen der Emotionsverarbeitung sowie die (Weiter-)Entwicklung psychotherapeutischer Interventionen

Das Institut für Translationale Psychiatrie mit Sitz am Universitätsklinikum Münster sucht ProbandInnen für verschiedene Studien zu psychischen Erkrankungen.

Übergreifende Ziele der Studien sind die transdiagnostische Erforschung emotionaler und kognitiver Prozesse, sowie die (Weiter-)Entwicklung psychotherapeutischer Interventionen.

Als Studienteilnehmende haben Sie die Möglichkeit, neurowissenschaftliche Forschung „hautnah“ zu erleben.

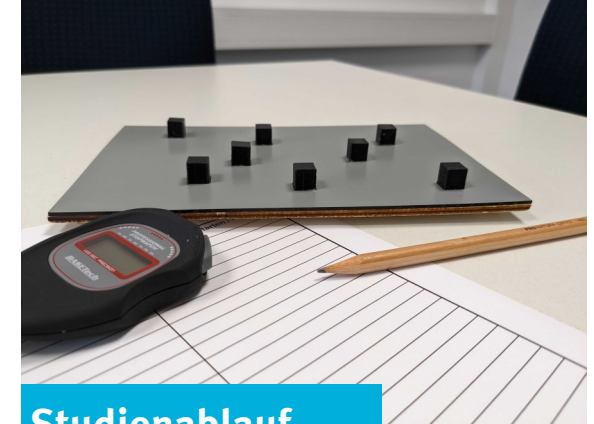


## Wen suchen wir?

### ProbandInnen, die eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- **depressive** Stimmung,
- **bipolare** Störung,
- **schizophrene** oder **schizoaffektive** Störung,
- **Ängste, z.B.**
  - in verschiedenen Situationen, z.B. in Menschenmengen oder in sozialen Situationen, z.B. Bewertungsängste
  - vor spezifischen Dingen wie Blut/Höhe/Tieren
  - verbunden mit besonderer Nervosität in den letzten sechs Monaten mit unkontrollierbaren Sorgen
  - einhergehend mit Panikattacken

Sie können leider nicht teilnehmen, wenn Sie an einer neurologischen Erkrankung oder Abhängigkeitserkrankung leiden



## Studienablauf

### Im Rahmen der Studienteilnahme werden folgende Schritte durchlaufen:

1. Telefonscreening
2. Diagnostisches Interview und Fragebögen
3. Gedächtnis- und Konzentrationstests
4. Blutentnahme, weitere Bioproben (z.B. Haarprobe, Abstrich von der Mundinnenseite)
5. Erfassung der Hirnstruktur und -funktion mittels Magnetresonanztomographie (MRT)

Alle Untersuchungen sind gesundheitlich unbedenklich und erfordern insgesamt einen Zeitaufwand je nach Studie von **ca. 4-6 Stunden**.

### Wie profitieren Sie von der Teilnahme an unserer Studie?

- ca. **10,00 € pro Stunde Aufwandsentschädigung**
- eine **Aufnahme von Ihrem eigenen Gehirn**
- **Förderung der Forschung** zur Verbesserung der Therapie psychischer Erkrankungen zur Verbesserung der Therapie